

[Read ebook] Auf der Suche nach dem idealen Ort: ROMAN

Auf der Suche nach dem idealen Ort: ROMAN

Von Manfred J. Reichard

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #597138 in eBooksVerffentlicht am: 2016-01-26Erscheinungsdatum: 2016-01-26File Name: B01B4YR620 | File size: 26.Mb

Von Manfred J. Reichard : Auf der Suche nach dem idealen Ort: ROMAN before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auf der Suche nach dem idealen Ort: ROMAN:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Temporeich ist diese Mischung aus Realitt und Phantasie zu lesen. Die Sehnsucht anzukommen, fhrt durch die

Geschichten. Von Kunde Mit einer bunten, temporeichen Hommage an die bewegten 70 ziger des letzten Jahrhunderts fngt er gleich unsere Aufmerksamkeit. Der Autor lsst in den Erinnerungen seines Helden die Zeiten der politischen und kulturellen Ereignisse der Jungen und Studenten feiern, gespickt mit privaten Erlebnissen der Zeit des " Sex, Drugs and Rock'n'Roll ". Einfhlsam, spannend und ein bisschen wehmig geschrieben, spannt er einen Bogen zur Gegenwart, die phantastisch anmutet und an den Beginn anzuknfen scheint. Manches bleibt dem Leser unklar, da Episoden fter mit einem " und das ist eine andere Geschichte" endet, und man den Zusammenhang vergeblich sucht. Davon abgesehen, liest sich der Text flssig und unterhaltsam. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fantasievolle Reise durch Zeit und Raum Von M. O. Mir hat das Buch wirklich gut gefallen. Es ist eine Mischung aus Erzhlungen und Erlebnissen, von Tristan kombiniert mit Fantasie, die der Leser besonders dort, wo die Geschehnisse offen bleiben, entwickeln lassen kann. Darauf wird gleich zu Beginn des Buches hingewiesen und es wird oft im Buch sprbar, wie die Hauptfigur sich selbst zu finden sucht. Der Stil ist gut zu lesen, die Zeitsprnge zu verstehen und der Autor spricht unverblmt und deutlich, fr Manchen zuweilen vielleicht zu deutlich. Andererseits spricht das auch fr die jeweilige Menge der Fantasie des Lesers. Wer den Hauptort der Handlung Berlin- kennt, kann sich an einigen Orten im Buch wiederfinden. Das Ende ist, wie der rote Faden im Buch nahezu einem Jeden selbst berlassen und trgt somit zur eigenen, persnlichen Spannung bei. es verleitet zum Trumen. Das Buch ist fr Jeden geeignet, der bereit ist, sich fallen zu lassen, vielleicht selber auf der Suche nach dem eigenen idealen Ort ist, Fantasie hat und eben auch ein Stck Trumer ist, eine fesselnde Lektre. Man hat sie schneller, als erwartet durchgelesen und ist unter Umstnden sogar etwas traurig, dass es bereits zu Ende ist..

Kurzbeschreibung Dieser Roman ist ein Parforceritt durch Raum, Zeit und Fantasien. Tristan erlebt die Welt und die Personen, die sich sowohl in seinem Umfeld bewegen, als auch sich ihm zufllig in den Weg stellen, in verschiedenen Zeiten, von seiner Jugend bis ins hohe Alter, aber nicht chronologisch, sondern in logischen Assoziationen und Erinnerungen. So werden Tristans erste Schritte in die Liebe und die Sexualitt einzig und allein in Form von Briefen seiner ersten Liebe Margot erfahren. Seine Antworten werden nicht gezeigt, aber man kann aus ihren Briefen, die ihm immer von dem Kellner Oskar, dem Postillion dAmour, bergeben werden, folgern, was inzwischen geschehen ist. So erinnert er sich auch, als er eine Zufallsbekanntschaft auf einem Maskenball ber eine Zeitungsannonce wiedergefunden hat, dass er genau auf diese Weise auch die Mutter seines Sohnes Pirmin wiederfand. All diese Begegnungen werden humorvoll aber auch teilweise recht freizigig geschildert, wobei sich die Realitt oft in eine ausufernde Fantasie steigert. Dabei begegnet ihm Isolde immer wieder in wechselnden Erscheinungen. So entpuppt sich eine Zufallsbekanntschaft in einem Straencafe, oder eine Figur in einem Gemlde als die Isolde, die ihm gute Ratschlge gibt, oder einfach nur als magischer Zauber erscheint. Es ist ein Roman, der sich in fast jedem Kapitel auf die Weltliteratur bezieht. So macht Tristan bei der Lektre von Arno Schmidts Radioessays Bekanntschaft mit der Insel Felsenburg von Johann Gottfried Schnabel und erfahrt, dass die Insel Tristan Da Cunha im Sdatlantik mit dieser Insel Felsenburg identisch ist. Tristan landet schlielich auf dieser Insel und erwartet seine Jugendliebe, die sich mit einem Besuch angesagt hat, und die keine andere als seine Bestimmung, seine Isolde ist, die ihm in seinem ganzen Leben immer wieder in anderen Formen erschienen ist. Er sieht das Schiff am Horizont auftauchen. Es ist ein moderner Lastensegler mit einem weien Segel! Das Ende bleibt offen, aber man hat die vage Gewissheit, dass es sich hier im Gegensatz zu Wagners Tristan und Isolde um ein Happy End handeln knnte. Kurzbeschreibung Dieser Roman ist ein Parforceritt durch Raum, Zeit und Fantasien. Tristan erlebt die Welt und die Personen, die sich sowohl in seinem Umfeld bewegen, als auch sich ihm zufllig in den Weg stellen, in verschiedenen Zeiten, von seiner Jugend bis ins hohe Alter, aber nicht chronologisch, sondern in logischen Assoziationen und Erinnerungen. So werden Tristans erste Schritte in die Liebe und die Sexualitt einzig und allein in Form von Briefen seiner ersten Liebe Margot erfahren. Seine Antworten werden nicht gezeigt, aber man kann aus ihren Briefen, die ihm immer von dem Kellner Oskar, dem Postillion dAmour, bergeben werden, folgern, was inzwischen geschehen ist. So erinnert er sich auch, als er eine Zufallsbekanntschaft auf einem Maskenball ber eine Zeitungsannonce wiedergefunden hat, dass er genau auf diese Weise auch die Mutter seines Sohnes Pirmin wiederfand. All diese Begegnungen werden humorvoll aber auch teilweise recht freizigig geschildert, wobei sich die Realitt oft in eine ausufernde Fantasie steigert. Dabei begegnet ihm Isolde immer wieder in wechselnden Erscheinungen. So entpuppt sich eine Zufallsbekanntschaft in einem Straencafe, oder eine Figur in einem Gemlde als die Isolde, die ihm gute Ratschlge gibt, oder einfach nur als magischer Zauber erscheint. Es ist ein Roman, der sich in fast jedem Kapitel auf die Weltliteratur bezieht. So macht Tristan bei der Lektre von Arno Schmidts Radioessays Bekanntschaft mit der Insel Felsenburg von Johann Gottfried Schnabel und erfahrt, dass die Insel Tristan Da Cunha im Sdatlantik mit dieser Insel Felsenburg identisch ist. Tristan landet schlielich auf dieser Insel und erwartet seine Jugendliebe, die sich mit einem Besuch angesagt hat, und die keine andere als seine Bestimmung, seine Isolde ist, die ihm in seinem ganzen Leben immer wieder in anderen Formen erschienen ist. Er sieht das Schiff am Horizont auftauchen. Es ist ein moderner Lastensegler mit einem weien Segel! Das Ende bleibt offen, aber man hat die vage

Gewissheit, dass es sich hier im Gegensatz zu Wagners Tristan und Isolde um ein Happy End handeln könnte.